



Das Bild zeigt einen Mann, der in einem Feld läuft. Er trägt eine dunkle Jacke und eine Mütze. Die Aufschrift "5.6 CROSS" ist über dem Mann zu sehen. Die Aufnahme ist in Schwarz-Weiß gehalten.





Die vier Mitglieder des Klagenfurter Athletiksportclubs im Trainingsraum. Von links nach rechts: Erich Matzinger, Klaus Metzger, Hans Fuchs, Erich Matzinger.

VON KORNELIE KOEHLER

Mitn Größten einer Mannschaftskameradschaft, als der Truppe der Austria Klagenfurt gestern in Kitzbühel gegnerische Angewandte Austria Salzburg mit 0:4 (0:2) unterlag. Wie ein Blitz aus dem Nichts im Herbst nur besser gehen konnte, würde bitter erlösend sein. Auch nach 500 Spitzenspielen im Herbst abebert erst ein Punkt und ein Treffer auf dem Konto. Trotzdem, doch das Abwehrspiel bestrebt hat denn ja über dem Lager der Austria haben

Diese Austria reif für die Nationallig

AUSTRIA-SAX KLAGENFURT UNTERLAG AUSTRIA SALZBURG MIT 0:4 (0:2)

Der Reizpunkt des Spiels lag bei dem ersten Lauf, als er diesen Punkte in die Kiste setzte. In der 1. Halbzeit waren die Gastgeber mit 1:0 in Führung gegangen. Durch einen Kopfschuss der Salzbürger wurde das Spiel wieder aus der Bahn geworfen. Im zweiten Drittel der Partie wurde die Führung auf 2:0 ausgebaut. In der 35. Minute fiel ein weiterer Treffer der Gastgeber in der 55. Minute zum 4:0. In der 70. Minute fiel ein weiterer Treffer der Salzbürger in der 85. Minute zum 4:1. In der 90. Minute fiel ein weiterer Treffer der Salzbürger zum 4:2.

Der erste Teil der Partie war eine große Enttäuschung für die Gastgeber. Sie waren nicht in der Lage, die Führung zu halten. Die Salzbürger haben das Spiel von Anfang an in die Hand genommen. In der 1. Halbzeit haben sie zwei Tore erzielt, in der 2. Halbzeit zwei weitere. Die Gastgeber haben nur ein Tor erzielt. Die Salzbürger haben das Spiel von Anfang an in die Hand genommen. In der 1. Halbzeit haben sie zwei Tore erzielt, in der 2. Halbzeit zwei weitere. Die Gastgeber haben nur ein Tor erzielt.

Das ungedeckte Libero 202 in der Endzone unbehelligt seine Spieler. Der Trainer hat einen Aufguss bekommen. Man hat den freien Mann in zwei Aufgüssen gesehen. Er sollte für Schöpfen, die sich an der Spitze der Schlange im Angriffsspiel auszeichnen haben, aufzuweisen und sie den Spielern anzuweisen. Die Salzbürger haben zwei Tore erzielt, in der 2. Halbzeit zwei weitere. Die Gastgeber haben nur ein Tor erzielt.

Der Trainer hat einen Aufguss bekommen. Man hat den freien Mann in zwei Aufgüssen gesehen. Er sollte für Schöpfen, die sich an der Spitze der Schlange im Angriffsspiel auszeichnen haben, aufzuweisen und sie den Spielern anzuweisen. Die Salzbürger haben zwei Tore erzielt, in der 2. Halbzeit zwei weitere. Die Gastgeber haben nur ein Tor erzielt.

Die Salzbürger haben zwei Tore erzielt, in der 2. Halbzeit zwei weitere. Die Gastgeber haben nur ein Tor erzielt. Die Salzbürger haben das Spiel von Anfang an in die Hand genommen. In der 1. Halbzeit haben sie zwei Tore erzielt, in der 2. Halbzeit zwei weitere. Die Gastgeber haben nur ein Tor erzielt.

Wackers 1:1 in Salzburg Peter Koncilija sah „rot“

In dem ersten 45 Minuten der Begegnung zwischen den beiden Mannschaften, die in der ersten Halbzeit zum ersten Mal in der Geschichte der beiden Mannschaften ein Tor erzielten, war es der 23-jährige Mittelfeldspieler, der die Entscheidung brachte. Er erzielte das einzige Tor der Partie. Mit diesem Tor sicherte er sich den ersten Platz in der Tabelle der beiden Mannschaften. Die zweite Halbzeit verlief ohne Tore. Die Begegnung endete mit einem Unentschieden 1:1.

Die beiden Mannschaften trafen sich am Sonntag, dem 2. März, um 15 Uhr im Stadion der beiden Mannschaften. Die Begegnung wurde von etwa 1000 Zuschauern verfolgt. Die beiden Mannschaften trafen sich in der ersten Halbzeit zum ersten Mal in der Geschichte der beiden Mannschaften. Die zweite Halbzeit verlief ohne Tore. Die Begegnung endete mit einem Unentschieden 1:1.

Aus Salzburg: Erich Mierzele

Der 23-jährige Mittelfeldspieler, der die Entscheidung brachte, ist ein talentierter Spieler. Er hat eine schnelle Technik und ist sehr flexibel. Er kann sowohl als Stürmer als auch als Mittelfeldspieler eingesetzt werden. Er hat eine gute Schusskraft und ist ein guter Kopfballspieler. Er hat eine gute Spielweise und ist ein guter Teamspieler. Er hat eine gute Spielweise und ist ein guter Teamspieler.



GERARD KAUFER

Der 23-jährige Mittelfeldspieler, der die Entscheidung brachte, ist ein talentierter Spieler. Er hat eine schnelle Technik und ist sehr flexibel. Er kann sowohl als Stürmer als auch als Mittelfeldspieler eingesetzt werden. Er hat eine gute Schusskraft und ist ein guter Kopfballspieler. Er hat eine gute Spielweise und ist ein guter Teamspieler.

Die beiden Mannschaften trafen sich am Sonntag, dem 2. März, um 15 Uhr im Stadion der beiden Mannschaften. Die Begegnung wurde von etwa 1000 Zuschauern verfolgt. Die beiden Mannschaften trafen sich in der ersten Halbzeit zum ersten Mal in der Geschichte der beiden Mannschaften. Die zweite Halbzeit verlief ohne Tore. Die Begegnung endete mit einem Unentschieden 1:1.



PETER K. SCHWARZ

Der 23-jährige Mittelfeldspieler, der die Entscheidung brachte, ist ein talentierter Spieler. Er hat eine schnelle Technik und ist sehr flexibel. Er kann sowohl als Stürmer als auch als Mittelfeldspieler eingesetzt werden. Er hat eine gute Schusskraft und ist ein guter Kopfballspieler. Er hat eine gute Spielweise und ist ein guter Teamspieler.

Von diesem Augenblick an...

Peter Schwarz drängte VÖEST auf Verliererstraße

Austria Salzburg bezwang bei der Meisterschafts-Premiere die Stahlf mit 1:0 (0:0)

JOACHIM GLASER

Der Kopsprung der Salzburger Austria ins neue Meisterschaftsjahr gelang: Die Lehener bezwangen Mittwoch abend im Lehener Stadion bei ihrer Heimpremiere in der 1. Division VÖEST Linz durch ein Tor von Peter Schwarz in der 85. Minute mit 1:0. Vor gut 4000 Besuchern gab es eine nicht besonders ansprechende Partie, wobei die kämpferischen Elemente überwogen. Immerhin, Austria Salzburg hat die ersten beiden Punkte ins Trockene gebracht, wobei der „Trainereffekt“ für Hans Reich, dem neuen Coach der Lehener, sprach. Torhüter Rettensteiner und Winklbauer warteten bei den Siegern mit überzeugenden Leistungen auf. Auch Peter Schwarz, als Libuda-Bewacher und Torschütze, konnte gut gefallen. Die beiden Neuerwerbungen Lorenz und Unterguggenberger mühten sich zwar, litten aber unter „Kontaktschwierigkeiten“. Bei VÖEST gefielen Breitenberger, Ortner und Hagmayr.

Auf dem tiefen und glitschigen Stadionrasen gingen es beide Mannschaften ruhig an. Man vermied jeglichen Hang zum Risiko, die Angst einen Konter einzufangen färbte sich gemixt mit einer Portion Nervosität zu sehr auf den Spielfuß ab. Die Linzer verzeichneten in der Anfangsphase zwei einigermaßen gefährliche Schüsse (Bajlics 7., Schoppitsch 17.), doch konnte sich Torhüter Rettensteiner dabei bewähren. Pech hatte Verteidiger Pirnus bei der heimischen Austria, der sich schon in der 12. Minute bei einem Preßball verletzte und schließlich sechs Minuten später seinen Platz an Hala abtreten mußte. Mit zunehmender Spieldauer machten sich dann aber die Lehener im VÖEST-Strafraum bemerkbar. In der 23. Minute brachte Haider Peter Schwarz in Front, doch pla-

am Tor vorbei. Nach diesem „Edelroller“ fand Lorenz in der 37. Minute eine gute Möglichkeit vor, die der Mittelstürmer jedoch verstopfte. Danach machte sich zunehmende Hektik breit, die Schiedsrichter Bucek mit drei gelben Karten (39. P. Schwarz, 41. Huberts, 45. Libuda) beantwortete.

Der zweite Spielabschnitt begann mit beiderseits ausgeglichenen Leistungen. Haider und Wolfgang Schwarz konnten für Salzburg zwei Chancen nicht nützen, wenig später mußte wiederum Torhüter Rettensteiner herhalten, als Ortner und Hagmayr das violette Gehäuse aufs Korn nahmen. Die größte Möglichkeit für VÖEST fand Kircher in der 76. Minute vor, als er nur die Stange traf. Das entscheidende Tor stellte sich dann fünf Minuten vor Schluß ein: Fuchsbichler wehrte einen Ball von Filzmoser schlecht ab, Peter Schwarz kam zum Schuß und wuchtete das Leder ins Netz.

AUSTRIA SALZBURG: Rettensteiner; Bacher, Winklbauer, K. Hodits, Pirnus (18. Hala); Unterguggenberger, Filzmoser, P. Schwarz; Haider, Lorenz, W. Schwarz.
— VÖEST: Fuchsbichler; Kircher, Brzic, Breitenberger, Huberts; Ortner, Libuda, Bajlics; Roßkogler (77. Ulmer), Schoppitsch, Hagmayr. Lehener Stadion, 4000, Bucek.

knapp über die Querlatte und Torhüter Fleischmann zeichnete sich bei mehreren Krankl-Schüssen aus. Für den einzigen Treffer sorgte der Neuling Krejcarik aus Laa/Thaya eine Minute vor der Pause mit einem Nachschuß, nachdem Fleischmann einen Schuß des jungen Flügelstürmers

nt-
ich
: 1
rte
ach
Das
ns-
der
er-
er-
ben
ahr.
l es

Sparkasse-Salzburg zwar zwei Punkte, aber ein finanzielles Defizit. Nur 4500 Zuschauer in Lehen brachten wenig Einnahmen, die erhöhten Siegesprämien aber große Ausgaben. Die Gastgeber hatten lange zu kämpfen, ehe Peter Schwarz fünf Minuten vor Spielende das „Goldtor“ erzielte. Im jüngsten Salzburger Team, das es jemals gab, empfahlen sich Keeper Rettensteiner und Libero Winklbauer dem Teamchef. Pech für die Mozartstädter: Verteidiger Pirnus erlitt Zusammenstoß mit

Kanters
Durisol
der Sie
„Eintag
berger
Glück
noch e
berts
Diszip
„Das
komm
LASK-
eine
Deuts
Stu
klamr

gendreferenten

Betrifft: Qualifikationsspiel der UEFA-Junioren
am Mittwoch, den 10.11.1971 in Neusiedl/Zaya

Liebe Sportfreunde !

Am Mittwoch, den 10. November 1971 findet in Neusiedl/Zaya
lige Qualifikationsspiel für die Teilnahme am UEFA-Juniore
1972 gegen die CSSR statt.

Nachstehende Spieler werden hiezu einberufen:

BARTHOLD (Rapid Wien)	RINNERGSCHWENTNER (Austria
FEURER (Aspang)	BUSCHENREITHNER (ASK Ybb
BACHER (1.Saalfeldner SK)	BENDEKOVICS (Austria
SCHWARZ (Austria Innsbruck)	PROHASKA (Ostbahn
BISCHOF (1.Schwechater SC)	CZENE (Vienna
BRUCK (UFC Frauenkirchen)	KIRISITZ (Atus wo
ERAK (SK VCEST Linz)	MIRNEG (ASK Kla
EBER (Rapid Wien)	SAUSENG (SC Grat

r e f f p u n k t : Alle angeführten Spieler treffen s
ienstag, den 9. Nov. 1971, um 14.00 Uhr im OFB-Haus, Wie
iahilfer Str. 99, unter Mitnahme der notwendigen Utensil
nen Anzug mit weißem Hemd und Krawatte für das gemeins



Peter Schwarz, der im Frühjahr schon in seinen
Prüfungen spielte, will auch dieses Jahr
Rapid seinen Mittelbühnen im ersten Kreis
beim an der Waage machen.

Photo: ...

die Landesverbände und deren Jugendreferenten

Betrifft: Qualifikationsspiel der UEFA-Junioren
am Mittwoch, den 17. November 1971 in Prachatic

Liebe Sportfreunde,

Am Mittwoch, den 17. November 1971, findet in Prachatic (von Budweis) das zweite Qualifikationsspiel für die Teil Juniorenturnier 1972 gegen die CSSR statt. Nachstehende hierzu einberufen:

BARTHOLD	(Rapid Wien)	BUSCHENREITHNER
FEURER	(SC Aspang)	BENDEKOVICS
BACHER	(Saalfeldner SK)	PROHASKA
<u>SCHWARZ</u>	(ESV Austria Ib.)	CZENE
BRUCK	(UFC Frauenk.)	KIRISITZ
GELAK	(SK VOEST)	MIRNEG
LEBER	(SK Rapid)	SAUSENG
RINNERGSCHWENTNER	(ESV Austria Ib.)	MARKES

Treffpunkt: Alle angeführten Spieler treffen
Dienstag, den 16.11.1971, um 9.30 Uhr, im ÖFB-Heim, W
hilfer Str. 99, unter Mitnahme der notwendigen Utensi
Diese wird sofort nach dem Spiel

an die nominierten Spieler, deren
Vereine, sowie zur Information an
die Jugendreferenten der Landes-
verbände

Betrifft: Probenspiel der UEFA-Junioren gegen SCG Brunn,
am 19. Dezember 1971 in Brunn/Gebirge

Liebe Sportfreunde !

Als letzte Möglichkeit einer Sichtung der Spieler, welche für die
Reise zum internat. Juniorenturnier in Las Palmas (Kan.Inseln) in
Frage kommen, hat der Jugendreferent für den 19.12.1971 in Brunn
ein Probenspiel gegen SCG Brunn angesetzt.

Nachstehende Spieler werden hiezu einberufen:

FEURER	(SC Aspang)	PROHASKA	(Ostbahn Olympia)
SCHATZ	(Swarovski Wacker Ib.)	MARKES	(SK Rapid)
TRAFELLA	(GAK)	BENDEKOVICS	(Austria Wien)
BACHER	(1.Saalfeldner SK)	MIRNEGG	(ASK Klagenfurt)
SCHWARZ	(ESV Austria Ib.)	RINNERGSCHWENTNER	(ESV Austr)
TOPRIESER	(Austria Klagenfurt)	KIRISITZ	(Atus Wolfsberg)
KOCH	(SV Annabichl)	CERNY	(Wacker Admira)
KOSTIAL	(ASK Mannersdorf)	KULMER	(Atus Weiz)
		PICKL J.	(SC Berndorf)

Treffpunkt: Samstag, den 18.12.1971 bis spätestens
im Vogelsangheim, Wien 12., Tivoligasse 73 (hinter dem Wackerp
Rückreise: Diese kann Sonntag mittags, nach dem Spiel, angetre

vereine und die Jugendreferen-
ten der Landesverbände

Betrifft: Reise der UEFA-Junioren nach Las Palmas (Kanarische
Inseln) in der Zeit vom 10. bis 16. Jänner 1972

Liebe Sportfreunde,

die österreichische Juniorenauswahl wurde eingeladen, an einem internationalen Juniorenturnier in der Zeit vom 10. - 16. Jänner 1972 in Las Palmas teilzunehmen. Die österreichische Mannschaft hat bereits einmal dieses Turnier gewonnen und die Gastgeber erwarten daher, auch diesmal wieder eine gut vorbereitete Mannschaft zu sehen.

Jugendreferent Leitgeb und Verbandsjugendtrainer Hohenberger werden aus den nachstehenden Spielern die endgültige Nominierung treffen:

FEURER	(SC Aspang)	TRAFELLA Gert	(GAK)
SCHATZ	(Swarovski Wacker Ib.)	KOCH	(SV Annabichl)
BARTHOLD	(SK Rapid)	TOPRIESER	(Austria Klft.)
BACHER	(1. Saalfeldner SK)	KOSTIAL	(ASK Mannersdorf)
RINNERGSCHWENTNER	(Austria Ib.)	LEHNER	(Wacker Admira)
BENDEKOVICS	(Austria Wien)	CERNY	(Wacker Admira)
KIRISITZ	(Atus Wolfsberg)	KULMER	(Atus Weiz)
SCHWARZ	(Austria Innsbruck)	OCHSENHOFER	(SC Oberwart)
PROHASKA	(Ostbahn Olympia XI)	KIRCHER	(SV Treffen)
LEBER	(Rapid Wien)	HAMM	(St. Margarethen)
MIRNEGG	(ASK Klagenfurt)	PINTERITS Franz	(SC Eisenstadt)
SCHÖN	(Wr. Sport-Club)	STEINDL	(DSV Alpine)
MIRNEGG	(SK Rapid Wien)		



Torneo del Atlántico de selecciones nacionales

**3 - 1 Gran victoria de
España sobre Austria**
(CON GOL ANTOLOGICO DE PEPE JUAN)



La nazionale italiana Juniores fotografata prima dell'inizio della partita mentre gli altoparlanti diffondevano l'Inno nazionale.

(foto Craver)

Wien, 27.3.1972

Betrifft: Juniorenländerspiele gegen die CSSR, 8.4.1972
und Italien, 12.4.1972

Liebe Sportfreunde,

Für die Länderspiele gegen die CSSR am 8. April in Brünn und gegen Italien am 12. April 1972 in Piacenza werden nachstehende Spieler einberufen:

AUFGEWECKT (SK Rapid Wien)	LEBER (Rapid Wien)
BACHER (1.Saalfeldner SK)	MARKES (Rapid Wien)
BENDEKOVICS (Austria Wien)	MIRNEGG (ASK Klagenfurt)
BRANDL W. (Kapfenberger SV)	PROHASKA (Ostbahn-Olymp.XI)
CERNY (Wacker Admira)	SCHATZ (Swarovski Wacker)
HAAS (Olymp.Ostbahn XI)	SCHÖN (Wr.Sportklub)
HAUSER (Post Admira)	TRAFELLA (GAK)
KIRCHER (SV Treffen)	WEHR (WSV Fohnsdorf)
KIRISITS (Atus Wolfsberg)	WELZL (Wr.Sportklub)

T r e f f p u n k t : Die genannten Spieler treffen einander am FREITAG, den 7. April 1972, um 12.00 Uhr in Wien 6., Mariahilferstraße 99, ÖFB-Haus. Nach dem gemeinsamen Mittagessen erfolgt die Fahrt mittels Bus zum Spiel nach Brünn. Hotel SLAVIA.

Die Rückkehr aus Brünn erfolgt am Sonntag Vormittag. Die **Mannschaft nimmt** im Vogelsangheim in Wien 12., Tivoligasse 73, Quartier und reist am Montag, den 10.4. um 7.50 Uhr ab Wien-Süd nach Italien. Hotel DEL CAPPELLO, Telefon 25721, 25374, Piacenza.

Die Rückreise wird am Donnerstag, den 13.4. morgens, angetreten.



SCHWARZ (links) im Zweikampf mit Heferl. Aus NÖ -Tirol

Die Tiroler erkämpften in Baden ein 1:1

Baden. — Nur zu einem 1:1 (0:0) Unentschieden kam Niederösterreichs Auswahl in einem zur Bundesländermeisterschaft der Amateure zählenden Spiel gegen Tirol. Die Niederösterreicher dominierten die meiste Zeit, konnten die gut gestaffelte und konsequent deckende Abwehr der Tiroler aber nur einmal bezwingen. Hauptanteil an dem Remis hatte Böckle im Tor Tirols. Der Keeper

Angreifer ab und hielt sogar einen Folltelfmeter, den Horvath in der 67. Minute exekutierte.

NIEDERÖSTERREICH:

Kronberger; Wetrowsky, Miletic, Vojta, Unterhuber; Zellhofer, Bartl; Cerny, Schuldes (46. Krinetzky), Horvath, Heferl (74. Kapounek). — TIROL: Böckle; Gredler, Schwarz, U. Pöll, Blaha (87. Mangenast); Kreberm, Hierzog (75. Ellen), Hofer; Schwarz - I, Kirchmaier, Lechner. — Tore: Hor-



de im Sommer
denn Werner
ging zur Wiener
er Kelmer wurde

ktionsleiter Karl
Werner Schwarz
Sicherlich, er
eine gewisse
d wird erst in
aison groß ein-
der Werner ist
ein Spieler mit
nd gerade diese
aren bei den
en immer ge-

warz ist aller-
erwandt noch
it den Brüdern
u den Stützen
en:

Schwarz, 20,
ar excellence,
mal Schützen-
Saison will's
hm nicht so
in den drei-
en schoß der
nur ein Tor.
tauer findet
für dieses
zi, da seine



Wolfgang Schwarz: Sturmank



Peter Schwarz: Klassestopper

Daß es
den letzt
ganz nat
hatte (so
sachen:

- Siet
Bundesh
März ab
- Tor
ner und
laboriere
- zule
Tivoli-H
den, un
mit and

Die
Austria
Tiroler
Wolf
Schwarz
Dietma
fünf T
könig),
Rinner
Blaha.

ESV
in der
lentur
Februa
Obert

RUDI HORVATH

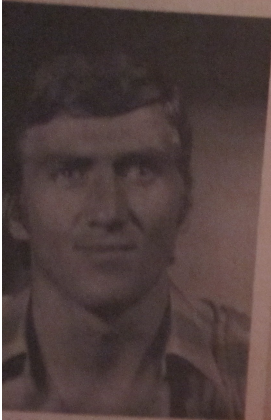
BORIS BINKOWSKI

HANS TRENKWALDER



DIE NEUERWERBUNGEN DES DREIFACHEN FUSSBALLMEISTERS SWAROVSKI WACKER INNSBRUCK. Von links: Binkowsky, T. Gebhardt, Trenkwald, Horvath, Schwarz und Blaha. (Foto: Birba)

UNSERE NEUZUGÄNGE



Boris, Stürmer, 28 Jahre, verheiratet, Lizenzspieler, Marierungen in das Unter-23-Team, 10 x Landesauswahl, 30 x österreichische Auswahl



Blaha Josef, 21 Jahre, ledig, Vertragsspieler, ESV Austria, 5 x Amateurauswahl



Johann Trenkwalder, geb. am 9. April 1951, Installateur. Spielte in der Nachwuchsmannschaft des IAC, ab 1968 beim FC Wacker Innsbruck. Junioren-Auswahl, UEFA-Team. 1971-73 Leihspieler bei Sturm Graz. Er ist nun am besten Weg, sich einen Stammplatz zu erspielen.



Schwarz Peter, Abwehr, Bankangestellter, 19 Jahre, ledig, Vertragsspieler, ESV Austria - SWI, 30 x Junioren-Auswahl, 5 x österreichische Amateurauswahl, 10 x UEFA-Team

Rudolf Horvath, Abwehr, 25 Jahre, ledig, Lizenzspieler, Schwechat - Austria Salzburg - VOEST, Heizungsmonteur, 9 x A-Team, 8 x unter 23, 2 x UEFA- und Juniorenauswahl

being a strong tackler on the ground.



PETER SCHWARZ (Defender).

Actually this fellow is a skilful midfield player who tends to fall back to aid his defence and he fits very well into this unusual sort of role. He can win the ball in the middle of the defence and use his skill to turn defence into attack.

Ex-Wackerianer Peter Schwarz übersiedelte zur Salzburger Austria

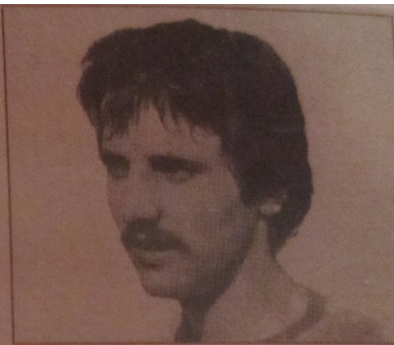
SEPT. 1975

(er). — Peter Schwarz wurde am 5. Dezember 1953 geboren und trägt bereits seit seinem 10. Lebensjahr seine heißgeliebten „Stoppelschuhe“. Neun Jahre spielte er bei Austria Innsbruck, zwei Jahre beim vierfachen österreichischen Meister, Mitropacupsieger und Intertotogruppensieger Sparkasse Swarovski Wacker Innsbruck. Seit Juli dieses Jahres „kickt“ der „Pezi“, wie er überall genannt wird, für die Salzburger Austria, wo sein Bruder „Woly“ Schwarz, wie ja schon überall längst bekannt, eine einmalige Figur macht. Sie werden sich sicher fragen, warum verläßt der „Pezi“ einen solchen Spitzenverein wie SS Wacker Innsbruck? Die Sportredaktion

Wacker Innsbruck als junger Spieler ein „fixes Leiberl“ zu bekommen. Ich befaßte mich ja schon 1974 mit dem Gedanken, den Verein zu wechseln, jedoch versprach mir unser damaliger Trainer, Professor Branko Elsžner, eine Chance zu geben, um mich eventuell in die Mannschaft zu „kämpfen“. Jedoch wurde daraus nichts, ich bekam keinen Stammplatz in der Ersten, ich spielte im Unter-21-Team von SS Wacker Innsbruck und ab und zu, vor allem bei den Intertotospielen in der Kampfmannschaft, oder ich war zum „Reservebankl drücken“ verurteilt. Im Mai dieses Jahres nahm die Salzburger Vereinsleitung mit mir Verbindung auf, Verhandlungen wurden geführt, und eines Tages war die ganze Sache dann perfekt. Ich übersiedelte zur Salzburger Austria. Seit ich nun in Salzburg bin, habe ich meinen sicheren Stammplatz in der Ersten. Das Vereinsklima in Salzburg, das ja bei meinem nun ehemaligen Verein nicht schlecht war, ist einmalig und habe den Schritt in die „Stierwascherstadt“ Salzburg nicht bereut.“

Peter Schwarz hat schon beachtliche Erfolge in seiner noch sehr jungen Fußballerkarriere aufzuweisen. Zirkal 10mal stand er schon in der österreichischen Juniorenauswahl. Peter Schwarz: „Die schönste Reise mit der Juniorenauswahl war wohl die nach Las Palmas auf den Kanarischen Inseln, wo wir an einem Turnier teilnahmen. Österreich belegte allerdings den letzten Platz, jedoch hat mich Spanien sehr beeindruckt. Des öfteren stand „Pezi“ auch schon in der österreichischen Amateurauswahl.“

Mit seinem neuen Verein Austria Salzburg spielte er in einem Freundschaftsspiel



nes. Peter Schwarz: „Als Vorbild kann man nur etwas bezeichnen, was man selbst erreichen kann. So ist es falsch, wenn ich sage, „Fußballkaiser“ Franz Beckenbauer ist mein Vorbild, denn ein Beckenbauer kann ich niemals werden, jedoch gefällt er mir einmalig und außerdem glaube ich, daß einer der besten Fußballer Europas ist.“ Wie sieht nun ein Fußballprofi die Chance von seinem Stammverein SS Wacker Innsbruck gegen die deutsche Spitzenteam Borussia Mönchengladbach mit den beiden Weltmeistern Berti Vogts und Rainer Bohnhoff, um nur zwei Spieler dieser Elf zu nennen, im Europacup am 1. September (Gladbach) bzw. 1. Oktober (Innsbruck). Peter Schwarz: „Ich glaube die Chancen stehen 50:50, im Fußball alles möglich, wenn die Innsbrucker Gladbach ein Unentschieden erreichen traue ich ihnen den Aufstieg in die zweite Runde zu.“

Die Sportredaktion der TELTA Zeitung dankt dem sympathischen und beschei-



PETER SCHWARZ hat heute in der Position des rechten Außenverteidigers Sturm's gefährlichsten Angreifer, Gemot Jurtin, zu bekämpfen.



Sichere „Wäsch“ für Peter Schwarz?

(ich.). – Peter Schwarz (Bild), der Bruder von Wolfgang Schwarz (A. Salzburg), wechselte als Präscha-Wunsch von Meister SSW Innsbruck zu den Salzburgern. Nun werden die Violetten schwarz, meinten die Salzburger Anhänger, als beide Brüder in Salzburg auf das Spielfeld liefen. Wie man nach den ersten Spielen aus Salzburg erfährt, sind die Mozartstädter mit dem Exinnsbrucker zufrieden: Dieser Schwarz hat seinen Stamplatz in der Ersten sicher! Bei den Aufbauspielen wurde „Bezzi“ im Mittelfeld als defensiver Mittelfeldspieler mit Erfolg eingesetzt. Peter Schwarz erledigte hier ein großes Laufpensum und war für seinen Gegenspieler ein lästiger Bewacher. Da aber auch Bacher im Mittelfeld der Austria sehr stark spielt, wird Peter Schwarz auch als Abwehrspieler neben Teamstopper Winklbauer getestet. Als echter Abwehrspieler bot Peter Schwarz immer seine besten Leistungen.